

**.KUNST**  
bundeskanzleramt



STADT INNSBRUCK

**tirol** Kultur

medienwerkstatt.cc  
werbung | grafik | internet | video

foto haas © lukas beck

# kulturgasthaus bierstindl

## impressum

M, H + V: kulturgasthaus bierstindl  
6020 innsbruck klostergasse 6  
fon: 0512 / 580300  
fax: 0512 / 586787  
www.bierstindl.at  
text + redaktion: robert renk  
wir sind mitglied der IG kultur Ö

namentlich gekennzeichnete beiträge müssen nicht mit der  
meinung des bierstindl-vorstandes konform gehen.

## bürozeiten

kultur (robert renk 0699 10855143)  
robert.renk@bierstindl.at  
di - do 15 - 18 uhr

verwaltung (verena müller 0512 / 580 300)  
verwaltung-bierstindl@tirolkultur.at  
mo/do/fr 13 - 16 uhr  
di 09 - 13 uhr

bierstindl gastronomie  
(0699 11350322)  
mo - fr 11 - 01 uhr, sa + so 17 - 01 uhr  
warme küche 11 - 14 + 18 - 23 uhr

bierstindl - kartenhotline  
0512 / 575757

verlagspostamt  
6020 innsbruck p.b.b  
bureau de poste a - 6020 innsbruck  
autriche taxe perçue  
envoi a taxe réduite  
Sponsoring Post GZ 022031049 S

programmzeitschrift 07 / 2005

## programm oktober 2005

wolf haas

amanshauser – orths – lang

martin nitsch

gerhard sextl / doris plörer

radek knapp + dobrek bistro 1/2

**radek knapp & dobrek bistro 1/2 – 08. oktober 2005**  
sa 20:00 – lesung & konzert



**Ein Abend mit Radek KNAPP,  
Krzysztof DOBREK & Aliosha BIZ**

„Besuchen Sie Polen – ihr Auto ist schon dort!“ In diese und andere politisch unkorrekte Kaulauer stürzt sich der Schriftsteller Radek Knapp in seinem neuen Buch „Gebrauchsanweisung für Polen“. Mit viel Humor und Esprit erzählt er Anekdoten von den Skurrilitäten und Eigenarten des Landes, in dem er geboren wurde.

Knapp hat damit mehr geschaffen als nur einen literarischen und humorvollen Reiseführer. Er bringt den Leser auf die Suche nach der geheimnisvollen slawischen Seele. Und am Ende schließt Radek Knapp den Bogen, wenn er meint: „Besuchen Sie Polen – Ihre Seele ist schon dort!“

Humor und Seele sind auch die zwei herausragenden Eigenschaften von Krzysztof DOBREK & Aliosha BIZ. Die zwei DOBREK BISTRO Frontmänner werden diesem wunderbaren Samstagabend ihren charmanten, musikalischen Stempel aufdrücken.

Radek Knapp, 1964 in Warschau geboren, kam mit 12 Jahren nach Wien, wo er Deutsch lernte und nach dem Besuch der Handelsschule und dem Abitur Philosophie studierte. Der Durchbruch gelang ihm 1994 mit sei-  
Erzählungsband „Fratio“ der von der Kritik euphorisch aufgenommen wurde und für den er den „aspekte“ Literaturpreis für die beste deutsche Prosaveröffentlichung erhielt.

**Eintritt: € 5/ frei**

**martin nitsch – 13. oktober 2005**  
do 20:00 – konzert. „silent life“ cd präsentation



Martin Nitsch, „Dauergast“ im Porgy&Bess mit m&m's groove station und immer wieder bei Nouvelle Cuisine zu hören, hat nach seiner erfolgreichen Quintett-CD ( CONCERTO Musikmagazin Nr.1/ 2004: „Das Projekt gefällt schon einmal wegen der vorzüglichen Kompositionen des Bandleaders...und des schlüssig-kompakten Bandsounds, aus dem sich immer wieder exzellente Soli lösen, ohne die Teamarbeit in Frage zu stellen.“ ) mit mn3 eine neue Band am Start.

Die aktuelle CD „Silent Life“ (Klangspur 01) zeigt programmatisch die verschiedenen Möglichkeiten der Ballade auf; man hört

Modern Jazz, Bluesiges, ethnische und sogar countryhafte Einflüsse.

Ein weiters Programm umfasst ausschließlich Jimi Hendrix – und John Coltrane-Nummern, die bei mn3 auf ungeahnt homogene Weise koexistieren. Hierbei greift Martin Nitsch besonders gerne in die Fretless- Gitarre. Johannes Sigl hat einen hervorragenden Ruf als besonders tighter wie phantasievoller Bassist, der Schlagzeuger Wolfgang Rainer ist vielen bekannt durch seine Arbeit mit Flip Phillip und Erich Kleinschuster.

**Eintritt: € 4/6**

**DOLM - h c strache**

er ist eigentlich der prototypische dolm. säbelfechter um die ehre, peinlichster wiener wahlkämpfer (trotz hilmar kabas), HJ-klon ohne auch nur einen anflug von charisma oder sonstwas, das erwähnenswert ist. man könnte – mit ihm als modell – den sprichwörtlichen „austrokofer“ entwerfen. und damit hätte sich's auch schon.

wenn, ja wenn sich dieser privatmann nicht entblödet hätte, zum tod simon wiesenthals seinen kommentar abzugeben. dieses abziehbild von einem „partei-

chef“ hat nichts besseres gewußt, als davon zu schwadronieren, dass man die „rolle wiesenthals auch kritisch hinterfragen könne“. kann man vielleicht, aber nicht er. dazu ist er einfach zu flach in der birne. einer der nicht einmal richtig „freiheitlich“ wahlkämpfen kann, einer der so einen semmel in interviews (siehe sommergespräche im ORF) daherredet, der sollte zumindest in diesem fall die klappe halten. so einen riesendolm wie der verdient, den haben wir gar nicht vorrätig. *meint M. Carli*



**10 jahre literaturforum schwaz – 10. oktober 2005**  
mo 20:00 – lesung lang, amanshauser, orths



**10 Jahre Literaturforum Schwaz  
10 Jahre Stadtschreiber Schwaz**

Was in Innsbruck nicht einmal 1 Jahr funktioniert hat, feiert in Schwaz ein erfolgreiches 10jähriges Jubiläum. Wir gratulieren. Schwaz präsentiert einen „Lauschangriff“ + wir honorieren dies mit einem Abend mit drei ehem. Schwazer Stadtschreibern:

**Markus Orths:** 1969 geboren; der sympathische Karlsruher war die Entdeckung bei den „genen der jungen deutschsprachigen Literatur“ im Jahre 2003! Seit dem erschienen zwei weitere Romane (alle bei Schöffling & Co). „Lehrerzimmer“, das witzigste, was über den Schulalltag je geschrieben wurde und der atemberaubende, fiktivhistorische Roman „Catalina“.

**Martin Amanshauser:** ein 68er aus Salzburg, unkonventionell, futuristisch, etwas portu-

giesisch und sehr wienerisch. Er hat seinen aktuellen Roman „Alles klappt nie“ (Deuticke) im Gepäck und was von der Zeitschrift MAX zu seinem letzten Buch „Chicken Christl“ formuliert wurde, kann man als allgemein gültig ansehen: „Genie und Wahnsinn scheint sich in diesem Hirn gut zu verbinden“ (Max)

**Thomas Lang:** Der 1967 in Nümbrecht geborene machte schon mit seinem furiosen Erstling „THAN“ (Wagenbach) einen eigenwilligen und mächtigen Schritt mitten hinein in die deutschsprachige Literatur. Nun ist der aktuelle BACHMANNPREISTRÄGER daraus nicht mehr wegzudenken und doch: „Lang entzieht sich kühl und selbstbewußt allen Erwartungen, die der Literaturbetrieb an Debütanten richtet.“ (FAZ)

Die erste Lesung in Innsbruck

**Eintritt: frei**

**6. internationale figurentheatertage 2005 –  
29. oktober – 01. november 2000**



Schon zum 6. Mal finden heuer die Figurentheatertage statt. Da wird gespielt was das Zeug hält: Jeden Tag werden neue Märchen von Gruppen aus Österreich, Deutschland, Italien und Ungarn aufgeführt, und auch für die Erwachsenen ist mit zwei Abendvorstellungen gesorgt. Herauszuheben vielleicht die Samstagvorstellung des Vaskakas Puppet Theaterum aus Ungarn (!) um 20 Uhr: „Love“ – für Jugendliche und Erwachsene: lebensgroße Figuren werden virtuos geführt und setzen sich auf ihre Art mit dem Thema Liebe auseinander.

Es gibt Figurentheater mit und ohne Worte, ein Schattenspiel, und sogar ein Theater (nur) mit Hand und Fuß. Und welches Kind sich immer schon mal selbst am Puppenspiel probieren wollte, kann den Figurentheater Workshop (Mo, 31.10., 9 Uhr) besuchen. Kurzum: 4 Tage voller Spaß mit dem Figurentheater in all seiner Vielfalt!

**weitere infos unter:**  
[www.figurentheater-treff-tirol.at](http://www.figurentheater-treff-tirol.at)  
**Kartenreservierung:**  
[festival@figurentheater-treff-tirol.at](mailto:festival@figurentheater-treff-tirol.at)

**korrekturfahren-fahrenkorrektur – 25. oktober 2005**  
di 20:00 – lesung

**Die Feste feiern, wie sie fallen: Die Grazer AutorInnenversammlung Tirol präsentiert Fallbeispiele zum Jubiläumsjahr 2005 – von 50 Jahre Staatsvertrag bis zum Geburtstag des Frankfurter Würstls ...** Lesen werden unter anderen Regina Hilber, Lina Hofstädter, Barbara Hundegger, C.H. Huber, Markus Köhle, Otto Licha, Helmut Schiestl, Rosmarie Thümingner, Erika Wimmer, weiters: die CD-Präsentation „Auch die

Kaffeemühle bitte ich in Bewegung zu setzen“ von Bernhard Kathan und Günther Zechberger – eine Klanginstallation zum Thema „Grillparzer und die Frauen“ ...

Fahren von Lina Hofstädter, stolzes buffet von iss es kunst, dj/ane/s + music Eine Veranstaltung der Grazer Autoren/Autorinnen-Versammlung Tirol in Kooperation mit dem Kulturgasthaus Bierstindl.

**Eintritt: freiwillige Spenden**





## gerhard sexl/doris plörer – 19. oktober 2005

mi 20:00 – kabarettkomödie. „mei hoam isch mei kaschtl“

oder „butzi und bärlı bauen ein haus“

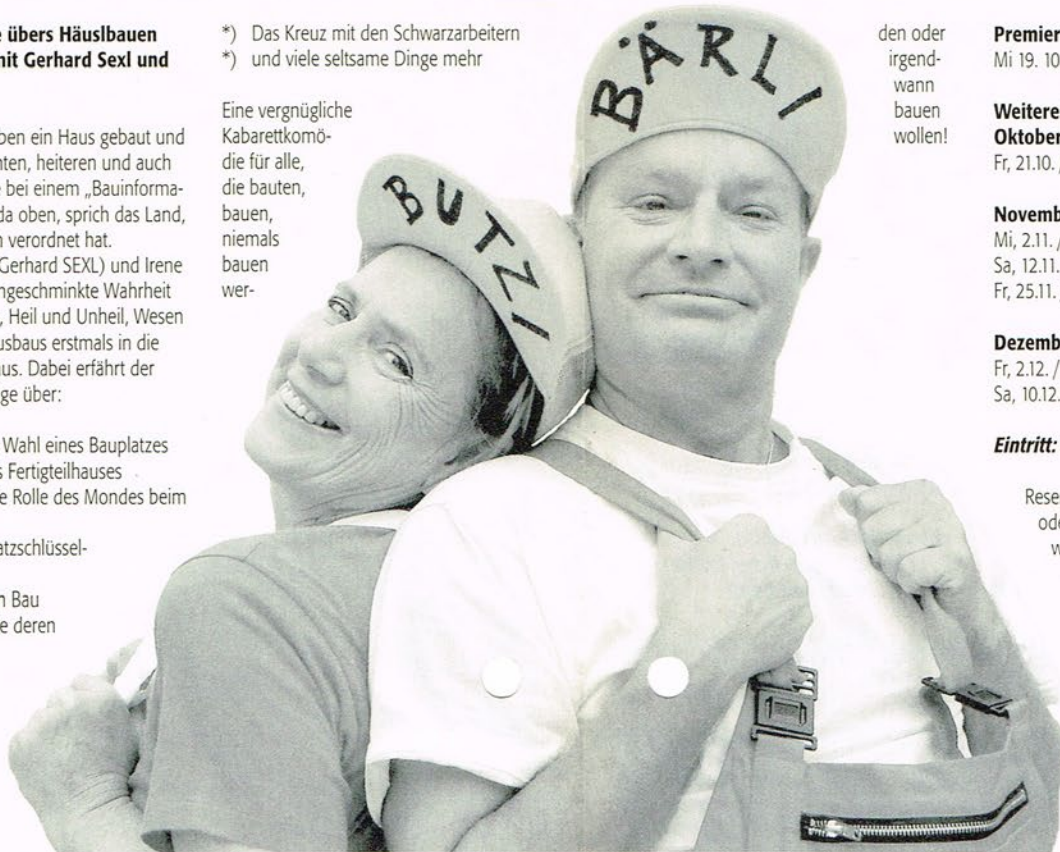
**Die Dialektkomödie übers Häuslbauen nach Stefan Vögel mit Gerhard Sexl und Doris Plörer**

Irene und Günther haben ein Haus gebaut und schildern ihre turbulenten, heiteren und auch verzwickten Erlebnisse bei einem „Bauinformationsabend“, den die da oben, sprich das Land, allen Bauinteressierten verordnet hat. Nun tragen Günther (Gerhard Sexl) und Irene (Doris Plörer) die ungeschminkte Wahrheit über Sinn und Unsinn, Heil und Unheil, Wesen und Unwesen des Hausbaus erstmals in die große, weite Welt hinaus. Dabei erfährt der Zuschauer alles Wichtige über:

- \*) Die systematische Wahl eines Bauplatzes
- \*) Die Schande eines Fertigteilhauses
- \*) Die geheimnisvolle Rolle des Mondes beim Hausbau
- \*) Die Kunst des Ersatzschlüssel-Versteckens
- \*) Den fachgerechten Bau einer Garage sowie deren Benutzung
- \*) Die richtige Versicherungsstrategie
- \*) Den Umgang mit Haustieren

- \*) Das Kreuz mit den Schwarzarbeitern
- \*) und viele seltsame Dinge mehr

Eine vergnügliche Kabarettkomödie für alle, die bauten, bauen, niemals bauen wer-



den oder irgendwann bauen wollen!

**Premiere:**  
Mi 19. 10. 05

**Weitere Termine:**  
**Oktober:**  
Fr, 21.10. / Sa, 22.10. / Mi, 26.10. / Fr, 28.10.05

**November:**  
Mi, 2.11. / Sa, 5.11. / Mi, 9.11. / Fr, 11.11. / Sa, 12.11. / So, 19.11. / So, 20.11. / Mi, 23.11. / Fr, 25.11. / Sa, 26.11. / Mi, 30.11.05

**Dezember**  
Fr, 2.12. / Sa, 3.12. / Mi, 7.12. / Fr, 9.12. / Sa, 10.12.05

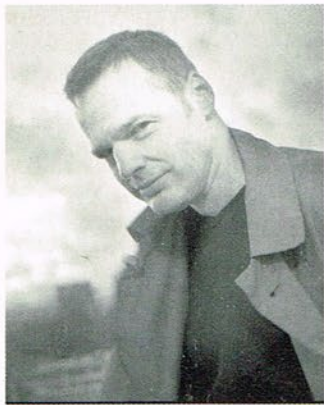
**Eintritt: € 14/17**

Reservierung unter (0)512 - 57 57 57  
oder unter [robert.renk@bierstindl.at](mailto:robert.renk@bierstindl.at)  
[www.kabarett-sexl.at](http://www.kabarett-sexl.at)

**Wir gewähren  
Gruppenermäßigung!**

## wolf haas – 15. oktober 2005

sa 20:00 – lesung. brenner live



**Was haben wir getrauert am Ende von „Das ewige Leben“. Der geschwätzige Erzähler tot, der wortkarge Brenner ab in den Sonnenaufgang, und schon war die Brenner-Reihe aus. Und wir Leser – wer denkt denn mal an uns?**

Kein liebenswerter Antiheld mehr, der beständig gegen den sozialen Abstieg kämpft und die Nase nicht aus Wespennestern lassen kann, was ihm mit jedem der 6 Bücher mehr körperliche und seelische Narben beschert hat? Vorbei mit den bitterbösen Nebensätzen, mit denen der Autor ohne lange Umschweife den österreichischen Machtfilz zerlegt hat? Passiert denn jetzt nichts mehr? Doch. Wolf Haas hat sich unser erbarmt und lässt die Brennerreihe Revue passieren.

Von Hygieneschweinchen und Kampfmüttern. Von Hühnerbrüsten und Menschenknochen. Von fehlenden Händen und amputierten Beinen. Von abgehackten Fingern und fliegenden Köpfen. Von Liebe und ding. Der ganze Brenner an einem Abend. Wolf Haas liest die Highlights

aus seiner soeben neu aufgelegten Brenner-Gesamt-Edition. Von *Auferstehung der Toten* bis zum *Ewigen Leben. Amen*.

Die **6 Brenner-Romane. Cassette** erscheint als einmalige Hardcover-Edition im Schubert. Oktober 2005 bei Hoffmann und Campe.

“Das ist nichts für zarte Gemüter. Für alle anderen ist es ein Hochgenuss“  
(Tagesspiegel, Berlin)

**Einen derart beschränkten allwissenden Erzähler, einen, der so eng mit seiner Figur verwachsen ist und doch geradezu ihr Gegenteil verkörpert, so etwas hat die deutsche Literatur überhaupt noch nicht gesehen. (Frankfurter Allgemeine Zeitung)**

Wolf Haas wurde 1960 im salzburgischen Maria Alm geboren. Bevor er vom Schreiben leben konnte, war der studierte Linguist als Werbetexter tätig. Sein Mazda-Werbespot wurde in Österreich so populär, dass sich daraus im Radiosender Ö3 die Kult-Comedy-Serie „Peda & Peda“ entwickelte. Sein erster Kriminalroman „Auferstehung der Toten“ wurde 1996 mit dem Deutschen Krimipreis als drittbester Roman des Jahres ausgezeichnet. Auch mit dem „Hörspielpreis des Jahres 1999“ wurde er ausgezeichnet.

Wolf Haas lebt auch heute noch in Wien, als freier Schriftsteller. Mittlerweile wurden zwei seiner Werke bereits fürs Kino verfilmt – „Komm, süßer Tod“ und „Silentium“!

Und was Wolf Haas für Ö1 kreiert hat, gilt natürlich auch für ihn: Wolf Haas gehört gehört!

**Eintritt: € 5/frei**

## neapel / besungen – 09. oktober 2005

so 20:00 – konzert/lesung

Ein Abend, der eine der schönsten und lebendigsten Städte, Neapel, „besingt“.

Ein Abend, der uns diese Stadt durch Kinderaugen sehen lässt.

Ein Abend, der neapolitanische Köstlichkeiten, wie Rubrato (Rotwein aus der Gegend um Neapel) und Fresle (Bruschettavariante) anbietet. Ein Abend für Italophile und solche, die es noch werden wollen.

Ein Abend für Freunde von klassischer Musik und Wolfgang Bünten!

Ein Abend für Freunde von Literatur und Günter Lieder!

Wolfgang Bünten, gefragter Tenor und Wahlritorler (zuletzt zu sehen & hören in „Ödipus Rex“ - Augenspiel und in „Don Carlos“ - TL), hat keine Kosten und Mühen gescheut, um seiner

Leidenschaft namens NEAPEL auf die Schliche zu kommen. Er hat Lieder entdeckt und (zusammen mit Manuel DeRoos) arrangiert. Er hat das Ensemble Lazzari dazu gewinnen können, diese mit ihm einzustudieren. Und so hört man an diesem Abend erstmals ein Programm, das so noch nie gehört wurde. Weiters hat er Günter Lieder dazu animiert, sich mit neapolitanischen Kindertexten (gesammelt von Luciano De Crescenzo) zu beschäftigen.

Raumkonzept: artech Fred Stecher Ensemble Lazzari sind u.a. Barbara Fischer, Christine Nilica, Verena Zauner, Susanne Mattle, Robert Pammer und Michael Köck

**Eintritt: € 14/18**

## poetry slam – 26. oktober 2005

mi 20:30 – poesie performance

**eine Veranstaltung des Vereins LiteraTUR-BO in Zusammenarbeit mit dem Bierstindl**

Auch in der neuen Saison wird geslammt, aufbiegen&brechen!

Die Regeln sollten mittlerweile auch zugeknöpften Germanisten, Hirschhornknopfhemdenträgern, Austroköffern und Presse-Fritzen bekannt sein aber wir wollen nicht so sein und trällern es gern zum x-ten Mal in alle Welt: Mitmachen können ALLE! ALLES ist erlaubt!

ALLEIN eigene Texte müssen es sein (mindest-

tens 2, weil Vor- und Finalrunde) ALLE technischen Hilfsmittel aber müssen zu Hause bleiben und ALLE frei Eingetretenen dürfen den SiegerInnen angemessene Spenden darreichen, auf daß ALLE zufrieden sind.

Rauchen – Trinken – Beiseitesprechen – Aufstehen und Gehen erlaubt!

ALso kommen! – Danke und Juhui!

Moderation: Markus (the beastmaster) KÖHLE

**Eintritt: freiwillige Spenden**

**STEIGER  
DRUCK**